



EPA Online-Filing 2.0

Mit der PatOrg Epoline Schnittstelle wird die Online Einreichung einfach und effizient, denn das Eintragen von Daten und Laden von Dokumenten in Epoline übernimmt fortan PatOrg für Sie. Bibliographische Daten, Kontoinformation und Dokumente müssen somit nicht länger händisch von PatOrg in Epoline übertragen werden. Nach erfolgreicher Anmeldung importiert PatOrg zudem die erhaltene Quittung in der Dokumentenverwaltung und notiert das Aktsaktenzeichen mit Datum im zugehörigen Aktendatensatz. Voraussetzung für die EPA Online Einreichung 2.0 ist die PatOrg Version 6.3 Release 99.

Online Einreichung 2.0 (Auszug Webseite EPA)

Die Online-Einreichung 2.0 ist über die meisten Browser zugänglich und speichert Ihre Daten und Dokumente in einem sicheren, vom EPA gehosteten Netzwerk. Da es sich um eine webbasierte Anwendung handelt, müssen Sie keine Software installieren - außer der Software für die Smartcard, die Sie benötigen, um sich in der sicheren Umgebung anzumelden. Ihre Smartcard muss aktiviert sein. Wenn Sie für die CMS-Nutzung registriert sind, haben Sie Zugang zur Online-Einreichung 2.0 im Demo-Modus erhalten. Wenn Sie Administrator für das CMS sind, sind Sie automatisch als Administrator für die Online-Einreichung 2.0 definiert und haben Zugang zur Demo- und zur Produktionsumgebung. Wenn Sie nicht Administrator für das CMS sind und Zugang zur Produktionsumgebung der Online-Einreichung 2.0 erhalten möchten, kontaktieren Sie den Administrator Ihrer Organisation. Wenn Sie das CMS nie benutzt haben, müssen Sie sich auf der folgenden Webseite registrieren https://forms.epo.org/applying/online-services/online-filing-20/registration-form_de.html. Wenn Sie noch keine vom EPA ausgestellte Smartcard besitzen, müssen Sie erst eine Smartcard beantragen, anschließend Ihre Smartcard aktivieren.

Unterstützte Vorgänge

PatOrgs Epoline Schnittstelle Online Einreichung 2.0 unterstützt gegenwärtig folgende Verfahren:

- EP Anmeldung (EP1001)
- Euro-PCT Anmeldung (EP1200)
- Nachgereichte Unterlagen (EP1038)
- Einspruchsverfahren (EP1038)
- Antrag auf einheitliche Wirkung (UP7000)
- Europäisches Patent mit einheitlicher Wirkung - Begleitschreiben für nachgereichte Unterlagen (UP7038)
- Einspruch gegen ein europäisches Patent (EP2300)

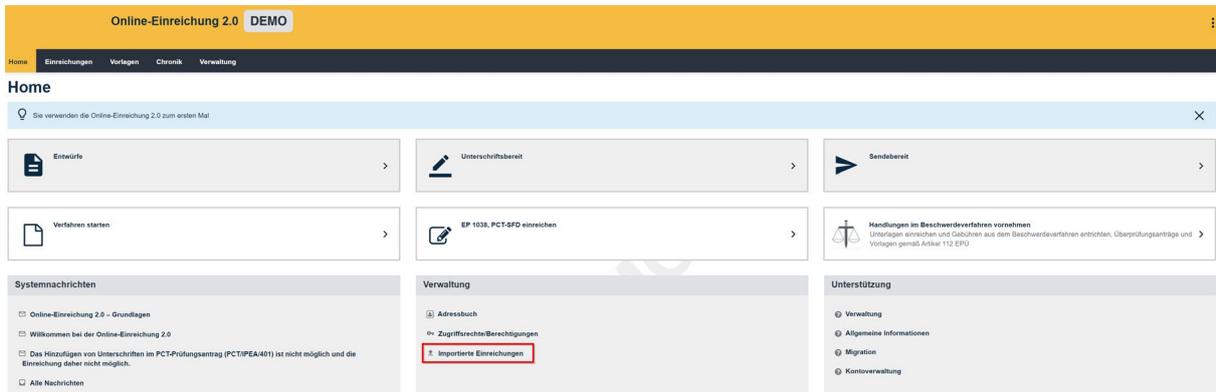
PCT-Anmeldungen können nicht importiert werden, da ePCT (die Anmeldesoftware der WIPO) in die Online-Einreichung 2.0 integriert wurde. Das bedeutet, dass Sie, sobald Sie eine Anmeldung für das PCT-Verfahren vorbereiten, in der ePCT-Umgebung arbeiten und sich nur zum Unterzeichnen und Übermitteln in der Umgebung der Online-Einreichung 2.0 befinden. (Auszug Webseite EPA)

Schnittstellen-Architektur

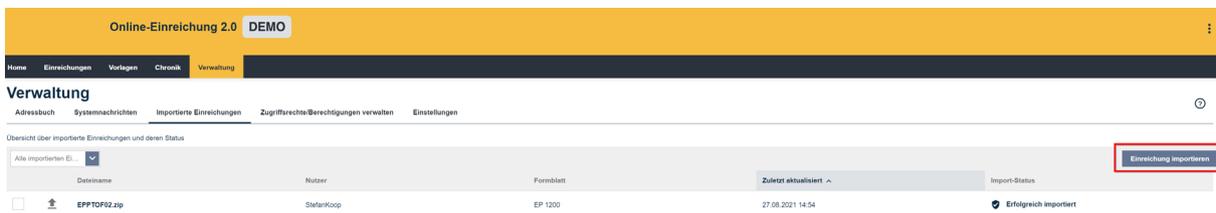
Das PatOrg Epoline Schnittstelle basiert im Wesentlichen auf einer Sammlung von Workflows für die einzelnen Verfahren. Die Workflows stellen sämtliche, für das jeweilige Verfahren bedeutsamen Daten sowie vom Anwender ausgewählte Dokumente in geeigneter Form zusammen und übertragen die Information in eine für Epoline lesbare ZIP-Datei. Dabei werden Dokumente in das PDF-Format mit dem Amyuni-Konverter konvertiert, sofern diese noch nicht in PDF-Format vorliegen (wichtig ist, dass lokal auf dem Client, der diesen Workflow ausführt, der Amyuni-Konverter installiert ist). Zudem werden die benötigten XML-Dokumente von PatOrg anhand der Vorlagen im PatOrg-XML-Verzeichnis generiert. Alle benötigten Dokumente werden einem Archiv hinzugefügt, da bei der Online Einreichung 2.0 nur noch ZIP-Dateien importiert werden können.

Epoline überprüft automatisch die übertragenen Daten. Gegebenenfalls lassen sich die Daten in Epoline noch manuell korrigieren oder ergänzen. Auf manuelle Anweisung hin erfolgt schließlich die Abgabe. War die Übermittlung erfolgreich, kann das Einreichungspaket wieder exportiert werden und anschließend werden mit dem Start eines weiteren Workflows die Quittungsdateien importiert. Außerdem werden das Amtsaktenzeichen sowie das Anmeldedatum aus der Empfangsbestätigung entnommen und in den jeweiligen Aktendatensatz eingetragen. Die Schnittstelle ist damit transparent und zudem flexibel zu konfigurieren. Sie umfasst darüber hinaus geeignete Workflow-Starter, um die jeweiligen Workflows in einfacher Weise direkt aus den jeweiligen Akten starten zu können.

4. Unter dem Punkt „Verwaltung“ die Schaltfläche „Importierte Einreichungen“ klicken



5. Oben links auf die Schaltfläche „Einreichung importieren“ klicken



- Es öffnet sich ein neues Pop-Up-Fenster im Browser
- Per „Drag&Drop“ die ZIP-Datei aus dem zuvor geöffneten Windows-Explorer in das Pop-Up-Fenster des Browsers ziehen
- Die Schaltfläche „Importieren“ klicken



6. Nach erfolgreichem Import ist der Vorgang im Reiter „Einreichungen“ zu finden. Dort kann dieser nach Belieben angepasst werden. Ansonsten läuft hier nun die Unterzeichnung wie bisher bekannt weiter ab.

Genauer Ablauf anhand der EP-Anmeldung Quittungsimport

1. Export des Einreichungspakets

- Im Bereich „Einreichungen“ die eingereichte Akte auswählen und auf die Schaltfläche „Ansicht“ klicken



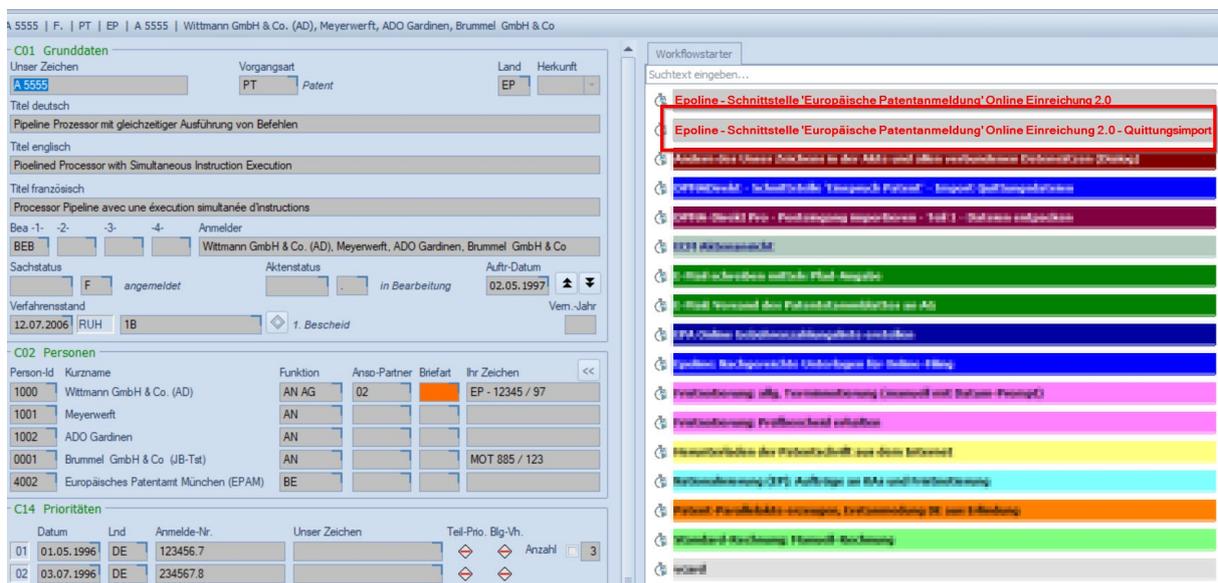
- Die Schaltfläche „Einreichungspaket herunterladen“ klicken



- Dieser wird dann im Download-Verzeichnis des Browsers abgespeichert

2. EP-Akte im PatOrg öffnen

3. Workflowstarter „Epoline - Schnittstelle 'Europäische Patentanmeldung' Online Einreichung 2.0 - Quittungsimport“ ausführen.



- Das Einreichungspaket wird aus dem Download-Verzeichnis des Browsers in das PatOrg-WRK-Verzeichnis zum Aktenzeichen entpackt
 - Anmeldedatum und Anmeldenummer werden aus der „receipt.xml“-Datei entnommen und in die Akte überführt
 - Folgende Dateien werden in die Akte importiert:
 - i. Quittungsdatei (receipt.pdf)
 - ii. Antragsdatei (ep-request.pdf)
 - iii. Erfinderbenennungen (F1002-xxx.pdf)
 - iv. Übergebene Dokumente (Anmeldetext + Zeichnung)
4. Überprüfung, ob alle Dateien zur Akte importiert wurden